



pfarreiblatt

1/2025 1. bis 31. Januar Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal
Pfaffnau-Roggliswil • St. Urban



*Festgottesdienst zum Vinzenztag am Mittwoch, 22. Januar
um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Pfaffnau*

Editorial

Eine Idee für das neue Jahr



Monstranz in Roggliswil.

Bild: Urs Zimmermann

Im vergangenen November verbrachte ich einige Ferientage bei Robert, einem Priesterkollegen aus Togo, der im Südwesten Frankreichs tätig ist. Mit ihm, der alleine lebt und für acht Pfarreien zuständig ist, konnte ich das Leben teilen. Dabei hatte ich die Gelegenheit, die Region kennenzulernen, zu schwimmen, zu wandern und zu lesen. Es ergab sich auch eine Begegnung mit Erwachsenen, die sich auf die Taufe vorbereiten.

Ein Abend hat mich besonders berührt. In einer Marien-Wallfahrtskirche der Gegend war Anbetung des Altarssakramentes. Seit Kurzem besteht dieses monatliche Angebot für alle Männer, Studenten, Pensionierte, aktive Junge, Familienväter. Über 20 Männer verschiedenen Alters fanden sich ein für eine halbe Stunde Anbetung in Stille und mit Gesang. Nach dem eucharistischen Segen folgte ein kurzes Referat über ein Thema des Glaubens mit Austausch in einem

Saal. Anschliessend legte jeder die mitgebrachten Speisen und Getränke auf den Tisch und liess sie in der Runde kreisen. Bei dieser «Teilete» ging das Gespräch weiter, ein lebendiger und persönlicher Austausch über Beruf und Glauben.

Sofort flogen meine Gedanken heim in unseren Pastoralraum. Vielleicht gibt es auch in unserer Umgebung Männer, die offen und interessiert sind an einem derartigen Abend?

Deshalb lade ich Männer jeden Alters ein zu einem Abend der Anbetung und des Austausches – jeweils am letzten Donnerstag des Monats um 20.00 Uhr – zum Verweilen im Gebet vor der Monstranz in der Kirche in Langnau.

Zum anschliessenden Zusammensein im Pfarreisaal bringt jeder etwas zu essen und zu trinken mit, das wir beim Gespräch miteinander teilen.

Der erste Termin:
Donnerstag, 30. Januar, 20.00
Kirche Langnau

Die Einladung in Frankreich war überschieden mit:

«Le Seigneur t'attend!»
«Der Herr erwartet dich!»



Beda Baumgartner,
Leitender Priester

Pastoralraumteam

Pastoralraumleitung
vakant

Leitender Priester
Beda Baumgartner
062 754 11 05
beda.baumgartner@kath-prw.ch

Leitungsassistentin
Esther Hirsiger
062 758 14 17
langnau-richenthal@kath-prw.ch

Diakon und Seelsorge
APH Murhof St. Urban
Sepp Hollinger
058 856 57 03
sepp.hollinger@kath-prw.ch

Pastorale Mitarbeiterin und
Seelsorge APZ Feldheim Reiden
Christa Kuster
079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Bereichsleiter
Religionsunterricht
Johannes Pickhardt
062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Pfarrei Pfaffnau-Roggliswil
062 754 11 22
Carmen Steinmann
pfaffnau-roggliswil@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Mi und Fr 08.00–11.00
www.kath-prw.ch

Pfarrei St. Urban
058 856 57 01
Heidi Hänni
st-urban@kath-prw.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Fr 09.00–11.00
www.kath-prw.ch

Gottesdienste

EF = Eucharistiefeier
KF = Kommunionfeier

Mittwoch, 1. Januar <i>Kollekte: Missio, Sternsingerprojekt</i>		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	10.00	EF (G. Schnellmann), Feldheim
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Ruth Soland, Gesang, und Bruno Kaufmann, Orgel
Donnerstag, 2. Januar		
St. Urban	10.15	Ref. Gottesdienst, Murhof
Freitag, 3. Januar, Herz-Jesu-Freitag		
Langnau	09.00	EF/Anbetung (B. Baumgartner)
St. Urban	16.00	Aussendung Sternsinger (S. Hollinger)
Pfaffnau	17.00	Aussendung Sternsinger (B. Baumgartner)
Samstag, 4. Januar		
Wikon	17.00	KF (S. Hollinger)
Langnau	19.00	EF (B. Baumgartner)
Sonntag, 5. Januar <i>Kollekte: Epiphaniekollekte</i>		
St. Urban	09.00	KF (S. Hollinger)
Reiden	11.00	EF (B. Baumgartner) mit Taufe von Elias und Jannis Palokaj
Montag, 6. Januar		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 7. Januar		
Roggliswil	09.00	EF (B. Baumgartner)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 8. Januar		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	EF (B. Baumgartner), Feldheim
Richenthal	18.00	Rosenkranzgebet, Friedhof
Donnerstag, 9. Januar		
Reiden	09.00	EF (B. Baumgartner)
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
St. Urban	19.20	Meditationsabend (S. Hollinger) Sakristei
Freitag, 10. Januar		
Roggliswil	19.30	Vesper/Anbetung (K. Graf)
Samstag, 11. Januar		
St. Urban	17.00	EF (Aushilfe St. Anton)
Pfaffnau	19.00	EF (Aushilfe St. Anton)
Sonntag, 12. Januar, Taufe des Herrn <i>Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind</i>		
Richenthal	09.00	KF (M. Brunner)
Reiden	11.00	KF (M. Brunner)
Reiden	17.00	Santa Messa (Italienische Mission)
Montag, 13. Januar		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet
Dienstag, 14. Januar		
Roggliswil	09.00	Rosenkranzgebet (K. Graf)
Reiden	09.15	Rosenkranzgebet, Feldheim
Mittwoch, 15. Januar		
Langnau	09.00	Rosenkranzgebet
Reiden	16.00	KF (S. Villiger), Feldheim
Donnerstag, 16. Januar		
St. Urban	10.15	KF (S. Hollinger), Murhof
Freitag, 17. Januar		
Richenthal	14.00	Hl. Antonius, Andacht bei der Antoniuskapelle (C. Kuster)
St. Urban	19.20	Heil- und Friedensmeditation (S. Hollinger), Sakristei
Samstag, 18. Januar		
Richenthal	17.00	EF (B. Baumgartner) Hl. Antonius
Wikon	19.00	KF (S. Hollinger)
Sonntag, 19. Januar <i>Kollekte: Menschen mit Behinderungen in Rumänien</i>		
Pfaffnau	09.00	EF (B. Baumgartner) mit Taufen von Emma Gjini und Elias Peter
St. Urban	09.00	Sonntigsfiir, Sakristei
St. Urban	09.00	Ökumenischer Gottesdienst (W. Ammeter und Liturgiegruppe) zur Weltgebetswoche der Einheit der Christen
Reiden	11.00	Familiengottesdienst - KF (S. Hollinger, H. Bühler) mit Taufe von Pietro Vommaro und Tauf- versprechen der Erstkommunion- kinder Reiden
Montag, 20. Januar		
Richenthal	09.00	Rosenkranzgebet

Dienstag, 21. Januar

Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 22. Januar

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet

Pfaffnau 10.00 EF (B. Baumgartner und Festprediger Stefan Tschudi), Patrozinium St. Vinzenz
Kollekte: Mary's Meals Schweiz

Reiden 16.00 KF (C. Kuster), Feldheim

Donnerstag, 23. Januar

St. Urban 10.15 EF (B. Baumgartner), Murhof

Freitag, 24. Januar

Wikon 09.00 EF (B. Baumgartner)

Samstag, 25. Januar

Wikon 17.00 EF (B. Baumgartner)

St. Urban 19.00 EF (B. Baumgartner)

Sonntag, 26. Januar*Kollekte: Caritas Luzern*Langnau 09.00 EF (B. Baumgartner), Taufe-
nung der ErstkommunionkinderPfaffnau 10.00 Lichtmessfeier des Frauenvereins
*Kollekte: Frauenverein*Reiden 11.00 KF (C. Kuster), Fasnachtsgottes-
dienst mit Guggenmusik
Schlöpmpf, ReidenReiden 17.00 Santa Messa
(Italienische Mission)**Montag, 27. Januar**

Richenthal 09.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 28. Januar

Roggliwil 09.00 EF (B. Baumgartner)

Reiden 09.15 Rosenkranzgebet, Feldheim

Mittwoch, 29. Januar

Langnau 09.00 Rosenkranzgebet

St. Urban 14.00 EF (B. Baumgartner), Kranken-
salbung, Murhof

Reiden 16.00 KF (C. Kuster), Feldheim

Donnerstag, 30. JanuarLangnau 09.00 Morgengottesdienst
der Frauengemeinschaft

Reiden 09.00 EF (B. Baumgartner)

Roggliwil 19.30 Vesper/Anbetung (K. Graf)

Langnau 20.00 Anbetung (B. Baumgartner),
Angebot für Männer**Abwesenheit**

Beda Baumgartner: 13.–17. Januar

Sepp Hollinger: 26.–31. Januar

Neu: Leitungsassistentenz ab 2025**Geschätzte Pfarreimitglieder**

An einem Treffen der Kirchgemeindepräsidien des Pastoralraums zusammen mit Andreas Brun, Personalverantwortlicher des Bistums, Annegreth Bienz, Synodalrätin der Landeskirche Luzern, und Brigitte Glur, Regionalverantwortliche der Bistumsregion, wurde die Anstellung einer Leitungsassistentenz zur Entlastung der Pastoralraumleitung vorgeschlagen. Dieser Vorschlag entspricht einem langgehegten Wunsch der Kirchenräte. Glücklicherweise stellt sich Esther Hirsiger, Sekretärin im Pfarreiverbund Langnau-Richenthal, für diese Tätigkeit zur Verfügung. Die Personalkommission hat sich über diesen Vorschlag beraten und der Empfehlung einstimmig zugesagt.

An der darauffolgenden Sitzung des regionalen Kirchenrats wurde die Anstellung von Esther Hirsiger beschlossen. Sie wird ihre Arbeit als Leitungsassistentin am 1. Januar 2025 mit einem 35-Prozent-Pensum antreten. In einem weiteren 35-Prozent-Pensum wird sie in den bisherigen Aufgaben als Pfarreisekretärin wirken. Damit sind die Seelsorger/innen von administrativen und organisatorischen Arbeiten entlastet und können sich verstärkt um die pastoralen Anliegen kümmern.

Im Namen der Kirchenräte von Langnau, Pfaffnau, Reiden, Richenthal und St. Urban danke ich Esther Hirsiger für die Bereitschaft, diese neue Aufgabe zu übernehmen. Von ganzem Herzen wünsche ich ihr viel Freude an ihrer Arbeit und gutes Gelingen.

*Markus Husner,
Präsident regionaler Kirchenrat*

Jubiläumjahr «400 Jahre
St.-Vinzenz-Reliquien»

Patrozinium hl. Vinzenz am 22. Januar

Auch im Jubiläumjahr «400 Jahre St.-Vinzenz-Reliquien» feiern wir am Mittwoch, 22. Januar das Patrozinium des hl. Vinzenz mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche. Als Festprediger heissen wir Pfarrer Stefan Tschudi herzlich willkommen.

Stefan Tschudi arbeitete viele Jahre als Diakon und wurde im Alter von 68 Jahren zum Priester geweiht. Er ist Chorherr im Stift Beromünster und er setzt sich für die Verehrung von Vater Wolf von Rippertschwand ein.

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro ins Pfarreiheim eingeladen.

Pfaffnu/St. Urban und Roggliwil Infos zur Jugendarbeit

Seit August 2024 darf ich die Jugendarbeit der Gemeinden Pfaffnu/St. Urban und Roggliwil leiten.

Ich durfte die Jugendlichen bereits im und ums KRASS kennenlernen und mich an der Kilbi Pfaffnu beteiligen. Auch das Angebot «offene Turnhalle» ist gut gestartet.

Es ist schön, viele tolle Jugendliche in den Angeboten anzutreffen. Ich bin von allen sehr herzlich aufgenommen worden, was ich sehr schätze. Vielen Dank! Ab 15. Januar wird zusätzlich monatlich an einem Mittwochnachmittag ein Treffen für die 6. Klassen organisiert. Infos über alle Aktivitäten sind auf der Webseite der Pfarrei www.kath-prw.ch und unter www.jugendarbeit-krass.ch ersichtlich.

Elvira Volpe, Jugendarbeiterin



Aktion Sternsingen

«Erhebt eure Stimme!»

Die diesjährige Kampagne des Sternsingers hat als Thema die «Kinderrechte», die 1989 von den Vereinten Nationen in der sogenannten Kinderrechtskonvention verabschiedet wurden. Ihre Umsetzung hat in den vergangenen dreieinhalb Jahrzehnten zwar Fortschritte gemacht, doch noch immer leiden Millionen Kinder und Jugendliche unter der Nichtbeachtung ihrer Grundrechte. Mit der Sternsinger-Kampagne unterstützen die Sternsingerinnen und Sternsinger Projekte von Missio Schweiz, die besonders benachteiligten und gefährdeten Kindern Schutz, Förderung und Beteiligung bieten. Die Sternsingerinnen und Sternsinger ziehen dabei schweizweit von Haus zu Haus, bringen den Segen zu dessen Bewohnern und sammeln Spenden für die Projekte.

Aussendung der Sternsinger am Freitag, 3. Januar, 17.00 Uhr

Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr wieder über 40 Kinder und Jugendliche als Sternsinger den Segensgruss in die Häuser bringen. Unter der Leitung von Edwin Albisser haben sie in einigen Proben das Sternsingerlied eingeübt. Die Aussendung der Sternsinger findet am Freitag, 3. Januar um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Am 3./4. und 5. Januar gehen die Sternsinger auf Hausbesuche und schreiben mit geweihter Kreide den Segenspruch über die Haustüren oder verteilen gesegnete Kleber. Der Routenplan ist auf dem Flyer ersichtlich, welcher in alle Haushalte versandt wurde. Herzlichen Dank zum Voraus für Ihre Spenden.

Mehr über die Aktion lesen Sie unter www.missio.ch.



Foto: Martin Brunner-Artho

«E Isbär im Stall» – das überraschende Weihnachtsmusical

Zu Redaktionsschluss liefen die Proben für das ungewöhnliche Krippenspiel noch auf Hochtouren. Das Weihnachtsspiel aus der Feder von Andrew Bond wurde vom Chenderfiir-Team (Regie: Anita Blum, musikalische Leitung: Chantal Schwizer) den hiesigen Begebenheiten angepasst und von einer begeisterten Kinderschar umgesetzt. Ein ausführlicher Bericht über die Familienweihnachtsfeier mit dem Musical wird auf der Webseite veröffentlicht.

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Zusatznutzung Pfarrhof und Voranschlag 2025 zugestimmt



Im Pfarrhof Pfaffnau sollen künftig Gäste ein und aus gehen.

Kirchenratspräsident Peter Portmann begrüßte im November zur alljährlichen Kirchgemeindeversammlung der Pfarrei Pfaffnau/Roggliwil im Pfarreiheim Pfaffnau. Das Jahr 2024 war ein turbulentes Jahr und die Pfarrei ist mehr denn je gefordert, zusammenzustehen und gemeinsam Lösungen zu finden für den zukünftigen Weg «unserer Kirche». Leider musste sich der Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal im letzten Sommer gleich von zwei Personen verabschieden: von Pastoralraumleiterin Edith Pfister sowie Katechet Jonas Hochstrasser. Bis dato sind noch keine Nachfolgen gefunden. Zwischenzeitlich ist Brigitte Glur-Schüpfer für unseren Pastoralraum zuständig. Mit Johannes Pickhardt wird der Projektunterricht für die Oberstufe übernommen, welchen die Schüler/innen neu in Reiden besuchen. Wegen problematischer Planung der Religionsstunden besuchen die 3.-Klässler aus Pfaffnau den Unterricht sogar über den Mittag und erhalten anschliessend ein feines Mittagessen von der Kirchgemeinde.

Umgestaltung «Dank dir – Werte leben»-Wiese

Die Wiese an der Strasse beim «Omi-Haus» soll einladend gestaltet werden. Eine schöne Anzahl motivierter Freiwilliger aus Pfaffnau und Roggliwil hat sich unter der Leitung von Ursula und Richi Winter diesem Projekt angenommen. Mit einbezogen in die Umgestaltung wird auch der Vorplatz beim «Omi-Haus» mit der Mauer, der sogenannte ehemalige Miststock vom Bauernbetrieb. Dort kann sofort und ohne Bewilligung oder Genehmigung von Behörden die Gestaltung in Angriff genommen werden. Erste Idee-Umsetzung wäre die Begrünung der Mauer. Das Projekt soll in den nächsten Jahren langsam und kostengünstig entstehen.

Zustimmung für Zusatznutzung Pfarrhof

Der Pfarrhof in Pfaffnau hat Potenzial zur Nutzung. Ausser den drei Büroräumen sind einige Zimmer unbenutzt im ehemaligen Sommersitz des Klosters St. Urban. Im Pfarrhof sollen künftig Gäste ein und aus gehen. Dafür werden zwei Zimmer für Bed & Breakfast hergerichtet, welche über die Plattform B & B Switzerland gebucht werden können. Die Infrastruktur ist bereits vorliegend vorhanden. Einnahmen dadurch sollen die Unterhaltskosten des Gebäudes tiefer halten. Die Anwesenden gaben einstimmig ihre Zustimmung für die Betreibung eines B & B.

Voranschlag 2025

Kirchmeierin Martina Venetz erläuterte den Voranschlag 2025 und wies auf die Posten hin, die durch die Betreibung des B & B tangiert werden. Dieser weist einen Aufwandüberschuss von rund 87 000 Franken aus. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 0.4 Einheiten.

Jubiläen

Gleich drei Ehrungen durften dieses Jahr ausgesprochen werden. Christian Göbel war während 10 Jahren im Organisten-Team tätig. Seine Verabschiedung war bereits im Dezember im Gottesdienst gewürdigt worden. Bereits 10 Jahre im Kirchenrat sind Esther Ruckstuhl-Scheidegger und Markus Ruckstuhl und seit 15 Jahren leisten die Sakristaninnen Marie-Theres Schwizer und Angelika Erni ihre wertvolle Arbeit.

Text: Esther Ruckstuhl

Pfarrer Kamil Samaan aus Ägypten zu Besuch



Im November war Pfarrer Kamil Samaan zu Gast im Gottesdienst in der Wendelinskapelle. Er berichtete über die Situation der Christen in Ägypten und die vielen Herausforderungen vor Ort. Die Kollekte kam dem Hilfswerk «Kirche in Not» zugute.

Foto: Ivo Schürmann

Chronik

Taufe

01.12. Malea Geiser, Reiden

Verstorben

Roggliwil

27.11. Sales Blum-Estermann, 1934

Wir danken für Ihre Spenden

Solidar Suisse	715.05
Kirchenbauhilfe Bistum	96.00
Kinderhaus Seevogtey	155.20
Kirche in Not	246.70
LZ-Weihnachtsaktion	342.00
Antoniuskasse	198.95
Kerzenkasse	679.70

Jahrzeiten Pfaffnau

Samstag, 11. Januar, 19.00

Dreissigster: Sales Blum-Estermann
Jahrzeit: Josef Hodel-Fessler, Mathilde und Vinzenz Blum-Koller, Marie Geiseler-Frank, Ida und Eduard Rösli-Purtschert

Sonntag, 19. Januar, 09.00

Jahrzeit: Maria Studer-Lang, Alfred Studer-Wyss, Jakob Blum-Kugler, Hermine und Josef Imbach-Ruckstuhl, Vinzenz Ruckstuhl, Paula Blum-Erni

Sonntag, 26. Januar, 10.00

Gedächtnis: für die verstorbenen Mitglieder des Frauenvereins
Jahrzeit: Verena Egli-Purtschert

Aktivitäten des Frauenvereins Pfaffnau-Roggliwil

Nähkurs für Kinder: MI, 15. Januar
Kurs ist bereits ausgebucht

Nothilfekurs (zweiteilig)

FR, 24. Januar, 18–21 Uhr und
SA, 25. Januar, 8–12 Uhr/13–16 Uhr
im Pfarreiheim Pfaffnau
Kursleitung: Christian Göbel
Anmeldung bis MI, 15. Januar
an Christian Göbel,
christian.goebel@gmx.net

Lichtmesse: SO, 26. Januar, 10 Uhr,
Pfarrkirche Pfaffnau mit Gedenken
an die verstorbenen Mitglieder des
Frauenvereins

Weltgebetsstagsfeier: FR, 7. März,
19.00 Uhr, Pfarreiheim

Generalversammlung: FR, 14. März

Aktuelle Infos auf der Webseite:
www.frauenvereinpfaffnau-rogglswil.ch

400 Jahre St.-Vinzenz-Reliquien

Jubiläumsgottesdienst
Sonntag, 29. Juni 2025
10 Uhr, Pfarrkirche Pfaffnau



Patrozinium, Vinzenztag
22. Januar

Rückblick Lichterfeiern Stimmungsvolle Feiern im Advent



Fleissige Helferinnen und Helfer hatten die Pfarrkirche am ersten Adventssonntag morgens um 06.45 Uhr in ein wunderschönes Lichtermeer verzaubert. Die von Kindern, Katecheten und Sakristaninnen gestaltete Lichterfeier stimmte wunderbar passend auf den Advent ein. Sie erzählten die Geschichte vom kleinen Baumwollfaden, welcher sich erst wertvoll fühlte, als er zusammen mit einem Klümpchen Wachs zu einem Teelicht wurde und damit ein bisschen Licht in die Adventszeit bringen konnte. Das von der Kirchgemeinde offerierte Morgenessen im Pfarreiheim fand grossen Anklang und das gemütliche Beisammensein wurde genossen.

Lichterfeier in Rogglswil

Am 11. Dezember wurde die Andacht bei Kerzenlicht auch in der Wendelinskapelle gehalten.

Auch in Rogglswil kamen nachher alle Teilnehmenden in den Genuss eines feinen Morgenessens im Schulhaus. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und besonders auch den Organisatorinnen der beiden Morgenessen.

St. Urban aktuell

Neues Jahr – neues Gesicht

Wechsel im Pfarreisekretariat

Verabschiedung

Silvana Christen hat die Stelle als Pfarreisekretärin nach elf Jahren auf den 31.12.2024 gekündigt. Bereits viele Jahre zuvor war Silvana Kirchenrätin und hatte auch in dieser Funktion administrative Arbeiten für die Pfarrei erledigt. Sie hat das Sekretariat geführt und stetig den neuen Anforderungen und Gegebenheiten angepasst. Zuverlässig, verantwortungsbewusst und gewissenhaft hat sie mit ihrer ruhigen, hilfsbereiten und sympathischen Art gearbeitet, organisiert und koordiniert. Damit hat sie massgeblich zum guten Gelingen vor Ort beigetragen. Die Pfarrei St. Urban hat das Engagement und die Umsichtigkeit von Silvana sehr geschätzt und ist ihr zu grossem Dank verpflichtet. Vergelt's Gott!

Wir wünschen Silvana für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Gottessegnen. Als Lektorin wird Silvana weiterhin wirken. Herzlichen Dank!



Silvana Christen (links) und Heidi Hänni.

Begrüssung

Heidi Hänni aus Langenthal wird uns ihre Dienste ab 1.1.2025 zur Verfügung stellen und neu das Pfarreisekretariat betreuen. Wir freuen uns, dass wir mit Heidi eine interessierte und sachvertraute Person unter uns haben werden, die der Pfarrei die notwendige Unterstützung im administrativen Bereich geben wird. Heidi wird künftig auch als Lektorin in unserer Pfarrei mitwirken. Wir wünschen ihr gutes Gelingen, Befriedigung und viele gute Begegnungen bei den verschiedenen Aufgaben für und in unserer Pfarrei. Ein herzlicher Willkommgruss an Heidi!

Beatrix Imbach, Kirchmeierin

Änderungen bei den Gottesdienstzeiten

Wir möchten Sie darüber informieren, dass in St. Urban statt eines Sonntagsgottesdienstes auch wieder an einem Samstagabend Gottesdienste gefeiert werden oder am Sonntag eine Wortgottesfeier.

Bitte beachten Sie die geänderten und unregelmässigen Gottesdienstzeiten jeweils im Pfarreiblatt, im Kirchenanzeiger des Willisauer Boten oder auf unserer Webseite www.kath-prw.ch.

Über die möglichen Änderungen bei den Jahrzeiten werden die Angehörigen direkt informiert.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Sternsingen 2025

Freitag, 3. Januar 2025, 16.00 Uhr:
Aussendegottesdienst

3./4. Januar:
Hausbesuche

Jahrzeiten im Januar

Sonntag, 5. Januar, 09.00 Uhr
Für Anna und Hans Mehr-Arnold, Agnes Köb und Marianne Vogler Ruedi Albisser, ehem. piesterlicher Mitarbeiter

Samstag, 25. Januar, 19.00 Uhr
Für Pia Kunz-Kunz

Konzert in der Klosterkirche

Sonntag, 5. Januar, 17.00 Uhr
Konzert «Great Service»,
Infos unter www.st-urban.ch

Frauenverein St. Urban

Mittwoch, 15. Januar, 14.30 Uhr
Märchenstunde

Mittwoch, 29. Januar, 14.00 Uhr
Gottesdienst mit Krankensalbung
im APH Murhof

Weitere Infos unter:
www.frauenverein-sturban.ch

Kollaturablösung Kirchgemeinde St. Urban am 31.12.2024

Liebe Pfarreiangehörige
Wie bereits kommuniziert und auch den Medien ausführlich zu entnehmen war, ist unsere Pfarrei Maria Himmelfahrt ab 31.12.2024 eigenständig. Die Kollaturverpflichtung des Kantons Luzern, welche die Finanzierung der Seelsorge und der Kirchenmusik seit der Klosteraufhebung regelte, wurde vom Kantonsrat am 2. Dezember 2024 abgelöst. Der Kirchenrat wird ab 2025 für die Führung der Kirchgemeinde verantwortlich sein. Zusammen mit Ihnen, liebe Kirchgemeindeangehörige, werden wir auf diesem Weg weitergehen.

Wir danken für die zukünftige Unterstützung und das Mittragen zum Wohle unserer Kirchgemeinde und der Pfarrei.

Kirchenrat St. Urban

Kollekte vom 4./5. Januar für die Inländische Mission

Unterstützung für drei Kirchensanierungen

Pfarrkirche San Maurizio in Cama/Misox GR

Die Kleinpfarrei Cama im Misox muss ihre barocke Kirche aussen und innen restaurieren: Die Aussenfassaden müssen gereinigt, die Wände neu gestrichen und Oberflächen entfeuchtet werden. Zudem sind die Elektroanlagen und die Beleuchtung zu erneuern. Trotz eines Landverkaufs sind die Kosten nur zur Hälfte gedeckt.



Pfarrkirche Herz-Jesu in La Chaux-de-Fonds NE

In der jüngsten neugotischen Kirche Schweiz muss die Akustikanlage erneuert und der Kirchenraum schalldämmend werden. Wegen der Trennung von Kirche und Staat im Kanton Neuenburg ist der Einzug von Kirchensteuern nicht möglich, sodass die Pfarrei Herz Jesu auf Hilfe von aussen angewiesen ist.



Wallfahrtskirche Maria Bildstein in Benken SG

Die Wallfahrtskirche Maria Bildstein ist ein wichtiger religiöser Bezugspunkt für die Ostschweiz. Die 1966 gebaute Kirche am über 500-jährigen Wallfahrtsort wurde im Stile eines «Sacro Monte» gebaut. Das mit Asbest durchsetzte Dach muss saniert, das Gebäude isoliert und die Heizungssteuerung erneuert werden.



Kloster Rapperswil Oasentag im Kloster

Stille erfahren, Gemeinschaft erleben, in Ruhe und Bewegung, inspiriert von biblischen und franziskanischen Texten.

Sa, 25.1., 09.00–16.00, Kapuzinerkloster Rapperswil | Leitung: Cindy Gehrig, Pfarrerin | Anmeldung bis 18.1.: klosterapperswil > Angebote > Agenda



Tiefe und Weite erfahren im Kloster Rapperswil.

Bild: Sylvia Stam

Kloster Baldegg Ikonen-Malwerkstatt

«Ikonen sind Bilder einer inneren Welt, sind Fenster zur Ewigkeit», sagt Mahmoud Zibawi, Autor eines Fachbuchs zu Ikonen. Die Teilnehmenden malen eine Marien-Ikone und lernen dabei verschiedene Techniken kennen wie Vergoldung, Ei-Tempera, Grundieren usw. Für Anfänger:innen und Fortgeschrittene.

Sa, 11.1., 09.30–17.00, Klosterherberge Baldegg | Leitung: Sr. Thea Rogger | Kosten: Fr. 320.– exkl. Material | Folgedaten: 18./25.1., 1./8.2. | Anmeldung: klosterbaldegg.ch/veranstaltungen/419



Alle Beiträge der
Zentralredaktion
www.pfarreiblatt.ch

Kloster Einsiedeln Illuminierter Klosterplatz

Der Klosterplatz Einsiedeln wird mit Licht und Leben gefüllt durch bewegte Bilder und Musik an der Aussenfassade des Klosters Einsiedeln. Marktstände auf dem Klosterplatz.

10.–23.1., 18.30–19.30, Klosterplatz Einsiedeln | Eintritt frei | Detailinformationen: illuminationklostereinsiedeln.ch



Illumination der Künstlerin
Brigitte Roux.

Bild: Lumine Projections

Kirchenstatistik 2023 – nach Publikation der Missbrauchsstudie

Viele Austritte und wenig Taufen

Im Jahr 2023 haben doppelt so viele Schweizer Katholik:innen ihre Kirche verlassen wie im Vorjahr. Die Austrittszahlen stiegen nach Publikation der Missbrauchsstudie im Herbst 2023 sprunghaft an.

Der Effekt ist offensichtlich: Nach der Publikation der Missbrauchsstudie in der katholischen Kirche im September 2023 kam es zu einer grossen Austrittswelle, erläuterte Arnd Bünker, Leiter des Schweizerischen Pastoralsoziologischen Instituts (SPI), Mitte November 2024 gegenüber den Medien. Konkret haben 2023 gut 67 000 Personen der katholischen Kirche den Rücken gekehrt. Im Jahr davor waren es gut 34 000 (siehe Kasten).

Zu diesen hohen Zahlen kommt allerdings ein seit Jahren anhaltender Trend an Austritten aus den beiden grossen Landeskirchen, bedingt durch Säkularisierung und Individualisierung. Diese Entwicklung kann auch die Zuwanderung, von der die römisch-katholische Kirche bis 2014 profitierte, nicht aufhalten. Seit 2015



Herausforderung für die Kirchen: Hohe Austrittszahlen und fehlende Taufen führen zu sinkenden Mitgliederzahlen.

Bild: Michael Bogedain, Pfarrrbriefservice.de

wird die Anzahl Katholik:innen in der Schweiz kleiner. Aktuell sind es noch 2 795 067 Mitglieder, 93 233 weniger als im Vorjahr.

Doppelt negativer Trend

Doch damit nicht genug: Für die sinkenden Mitgliederzahlen sind nicht nur Austritte verantwortlich, sondern auch die zunehmende Entfremdung von Menschen, die formal noch Kirchenmitglieder sind, jedoch nicht am kirchlichen Leben teilhaben. «Sie geben die Zugehörigkeit zur Kirche in ihrer Familie immer weniger weiter», so Bünker. Dies wird sichtbar an der ebenfalls rückläufigen Anzahl kirchlicher Hochzeiten und Taufen. «Nicht getaufte Kinder sind ein vorweggenommener Kirchaustritt», so Bünker. Damit ende eine jahrhundertelange familiäre Tradition der Weitergabe von Glaubenstradition und Kirchengemeinschaft.

Die beiden Vertreter der katholischen Kirche, der St. Galler Bischof Markus Büchel und RKZ-Generalsekretär Urs

Brosi, hielten beide in ihren Statements fest, dass die Aufklärungs- und Präventionsarbeit dennoch der richtige Weg sei. «Es gibt für uns kein Zurück», sagte Urs Brosi. «Prävention von Missbrauch, ein aufrichtiger Umgang mit Betroffenen sowie konsequentes Handeln gegenüber Tätern» müssten gemeinsam vorangebracht werden. «Wir haben die Warnung gehört und ernst genommen, die aus diesen Zahlen spricht.» Brosi gewichtet die seit Jahren anhaltenden Austrittszahlen und die fehlenden Taufen jedoch mehr als die Austrittswelle nach der Missbrauchsstudie. «Wir sehen nicht, wer aus welchen Gründen seine Kinder nicht mehr taufen lässt.»

Bescheidener werden

Markus Büchel übte Selbstkritik: Die Kirche habe ihre pastoralen Gewohnheiten zu lange fortgesetzt, «ohne uns ausreichend auf die Fragen der Menschen heute einzulassen». Darum sei die Kirche nun für viele irrelevant, jetzt müsse sie bescheidener werden.

Kirchenstatistik 2023

Römisch-katholische Kirche

Austritte: 67 497 (2022: 34 561)

Eintritte: 1004 (2022: 1080)

Trauungen: 2234 (2022: 2472)

Taufen: 15 142 (2022: 17 095)

Mitglieder: 2 795 067 (2 888 300)

Evangelisch-reformierte Kirche

Austritte: 39 517 (2022: 30 393)

Eintritte: 1987 (2022: 1683)

Trauungen: 1897 (2022: 2337)

Taufen: 8 223 (2022: 9865)

Mitglieder: 1 862 689 (1 926 637)

Details: kirchenstatistik.ch

Rita Famos, Präsidentin der evangelischen Kirche Schweiz, musste zur Kenntnis nehmen, dass die Austritte aus ihrer Kirche nach Erscheinen der katholischen Missbrauchsstudie ebenfalls zunahm, insgesamt um ein Drittel mehr als 2022. Sie sucht den Fehler jedoch nicht nur bei der katholischen Kirche. «Es ist uns in vielen Fällen nicht gelungen, glaubwürdig, relevant und nahe bei den Menschen zu sein.»

Auf die Frage einer Journalistin, ob die Kirchen die steigenden Austrittszahlen einfach so hinnähmen, entgegnete Brosi: «Der Berg rollt und wir können ihn nicht stoppen.» Die Kirche könne sich aber fragen, wo sie näher bei dem sein könne, was Menschen von der Kirche erwarteten. Rita Famos hielt dem entgegen, dass die evangelische Kirche sich schon lange auf den Weg gemacht habe durch Strukturbereinigungen, individuellere Gottesdienstformate und Taufrituale, Kirche auf der Strasse usw. «Wir schauen nicht einfach zu.» Aber die Welle könne man tatsächlich nicht stoppen.

Engagement von Freiwilligen

In ihrer Präsentation dieser düsteren Resultate betonten die Kirchenvertreter das Engagement von Freiwilligen, welches durch die Missbrauchsstudie nicht sichtbar beeinträchtigt wurde. «Trotz der Schockwellen, welche die die Pilotstudie bei vielen Menschen ausgelöst hat», sei 2023 statistisch kein damit verbundener Rückgang der Zahl freiwillig Engagierter festzustellen, so Bünker. Er berief sich dabei auf Erhebungen, die das Bistum St. Gallen zur Freiwilligenarbeit gemacht hat, und bezeichnete diese als repräsentativ für die ganze Schweiz. Dem Entsetzen über die Missbrauchsfälle stünden bei den Freiwilligen positive Erfahrungen in der Kirche vor Ort gegenüber, welche offensichtlich stärker gewichtet wurden. Dennoch ist auch bei den freiwillig engagierten der Trend insgesamt rückläufig. *Sylvia Stam*



Sternsingerkinder nach ihrem Einsatz.

Bild: Missio Schweiz

Missio Schweiz

Sternsingerkinder unterwegs

Jeweils rund um das Dreikönigsfest (6. Januar) sind sie wieder unterwegs: Kinder, die als Königinnen und Sterndeuter verkleidet vor den Haustüren Lieder singen. Sie sammeln Geld für Projekte, die Kindern weltweit zugutekommen. Dieses Jahr stehen Projekte in Kenia und Kolumbien im Fokus: In einer von Dürre geprägten Region in Kenia wird eine Ordensgemeinschaft unterstützt, die flächendeckende Gesundheitsversorgung und Bildung ermöglicht. In Kolumbien kommt das Geld einem Projekt zugute, das Kinder und Jugendliche, die Gewalt und Vernachlässigung erfahren haben, schützt, therapeutisch begleitet und ihnen Zugang zu Bildung ermöglicht.

Bistum Chur

Junge Männer und Frauen beraten den Churer Bischof

Das Bistum Chur hat seit Dezember einen Jugendrat. Er ist ein Netzwerk junger Erwachsener zwischen 18 und 35 Jahren, die sich im Bistum Chur engagieren. Der Jugendrat sei ein offizielles Beratungsorgan der Bistumsleitung, heisst es in der Mitteilung. Er vertritt gegenüber der Bistumsleitung die Anliegen der jungen Menschen. Bischof Joseph Bonnemain hat eine Konsultationspflicht. Er muss also fortan vor grundsätzlichen Entscheiden, die das ganze Bistum betreffen, den Jugendrat konsultieren.

Kleines Kirchenjahr

Dreikönigskuchen

Im Elternhaus des Berners Max Währen hing ein Gemälde von Jan Steen (1625–1679). Dieses zeigte einen Buben, der für einen Tag auf einem Thron sitzen durfte. Währen gefiel diese Vorstellung. Er recherchierte zum Thema und fand heraus, dass schon die alten Römer während der Saturnalien Ende Dezember per Los einen Eintagskönig kürten. In Lausanne fand Währen einen Brauch belegt, wonach die Stadt 1390 ihrem eintägigen Stadtkönig zwei Fass Wein spendierte. In Zünften sei schon 1311 mit einer in einen Kuchen eingebackenen Bohne ein Zufallskönig bestimmt worden.

Währen gewann die Unterstützung des Schweizerischen Bäcker- und Konditermeisterverbands. Die Luzerner Bäckerfachschule kreierte für ihn ein Rezept auf Basis von Hefeteig, da das Gebäck für alle erschwinglich sein sollte.

Die Form soll Währen aus den Niederlanden abgeschaut haben, die eine alte Königskuchentradition hätten. 1952 stellte Währen den Kuchen an einer Pressekonferenz vor. Schon bald wurde er in grossen Stückzahlen produziert.

Quelle: SRF



Für einen Tag König:in sein. Das ermöglicht der Dreikönigskuchen.

Bild: Adobe Stock

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Pfaffnau-Roggiswil und
Pfarrei St. Urban

Redaktion Pfaffnau: Carmen Steinmann,
Mülistrasse 4, 6264 Pfaffnau

St. Urban: Pfarramt, Kloster Untertor 6, 4915 St. Urban
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor-Gander-Thür, aufsehen.ch

Komm, neues Jahr
und bring uns Gottes Segen
und Kraft, die Lieb'
und Einigkeit zu pflegen.

*Pierre de Coubertin (1863–1937), französischer Pädagoge,
Historiker und Sportfunktionär*
